

# Marktvolumen

## von derivativen Wertpapieren

## Zertifikatemarkt boomt

### Marktvolumen wächst im April um 10,6% auf 88,4 Mrd. Euro.

Der Markt für strukturierte Produkte in Deutschland hat im April stark zugelegt. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der European Derivatives Group (EDG) im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei fünfzehn Banken erhoben werden. Die von den Banken verwalteten Anlegergelder haben, gemessen am Open Interest, im April um 10,6 % bzw. 7,2 Mrd. Euro auf 75,1 Mrd. Euro zugenommen.

Die Banken verdanken dieses Wachstum vor allem der starken Nachfrage der Anleger nach Kapitalschutz- und Renten-Zertifikaten sowie der positiven Entwicklung an den Aktienmärkten. Die positiven Preiseffekte lagen dank der Kurssteigerungen bei durchschnittlich 4,2 %. Allein die Kurserholung an den Aktienmärkten sorgte für eine Steigerung der Produktpreise um durchschnittlich 6,5 %. Werden die Zahlen der 15 an der Erhebung teilnehmenden Banken auf den Gesamtmarkt hochgerechnet, beläuft sich das gesamte Marktvolumen im April auf 88,4 Mrd. Euro.

Bei den Anlageprodukten stieg das ausstehende Volumen insgesamt um 10,8 % bzw. 7,3 Mrd. Euro. Bereinigt um die Preiseffekte, verzeichneten sie Zuflüsse von 4,3 Mrd. Euro, was einem Wachstum des Open Interest von 6,3 % entspricht.

Sicherheit stand bei den Anlegern im Berichtsmonat wieder im Vordergrund. Das zeigt auch die Analyse der Anlageprodukte nach Anlageklassen. Hier erhöhte sich insbesondere die Nachfrage nach Zertifikaten auf Rentenbasis. Diese Produkte verzeichneten gegenüber dem März einen kräftigen Anstieg der verwalteten Anlegergelder von 19,8 % auf rund 22,4 Mrd. Euro. Seit dem Jahresanfang beträgt das Wachstum sogar 48,5 % bzw. 7,3 Mrd. Euro. Diese Produktgruppe vereint nach dem positiven Trend der letzten Monate schon fast ein Drittel des gesamten Marktvolumens auf sich.

Aktienbasierte Zertifikate nahmen im April dank der positiven Entwicklung der Märkte preisbereinigt um 1,3 % bzw. 597 Mio. Euro ►►

## INHALT

Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen	3
Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
Wachstum des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte	4
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	5

## Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere

■ Das Marktvolumen der Anlage-Zertifikate und Hebelprodukte wuchs im April um 10,6 %. Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts belief sich damit Ende April auf 88,4 Mrd. Euro.

■ Den prozentual größten Zuwachs verzeichneten Zertifikate mit dem Basiswert Renten. Im April entfielen auf sie 30,0% des Volumens aller Anlageprodukte.

■ Kapitalschutz-Zertifikate blieben die dominierende Anlageklasse. Sie konnten ihren Anteil nochmals stark auf knapp 60% des Gesamtvolumens steigern.

■ Bei den Anlageklassen gab es leichte Verschiebungen zu Gunsten der Anlageprodukte. Die Anlageprodukte machten 99,1%, die Hebelprodukte 0,9% des Gesamtvolumens aus.

zu. Die Aktien-Zertifikate dominieren zwar weiterhin als Basiswert die Anlageprodukte, doch gegenüber dem Vormonat ging ihr Anteil von 67,0 % auf 64,3 % zurück.

Bei Zertifikaten mit Währungen und Rohstoffen als Basiswerte stieg das Marktvolumen trotz der positiven Entwicklung der Commodity-Märkte nur leicht an, und zwar um 0,7 % bzw. 7 Mio. Euro. Allerdings spielen die Währungs- und Rohstoff-Zertifikate mit einem Anteil von 1,4 % für die Gesamtentwicklung des Zertifikatemarkts nur eine untergeordnete Rolle.

Bei den Hedge-Fonds-Produkten hält der Schwächetrend der zurückliegenden Monate an. Das ausstehende Volumen fiel preisbereinigt um 1,7 % bzw. 38 Mio. Euro. Mit einem Open Interest von 2,2 Mrd. Euro liegt der Anteil der Hedge-Fonds-Produkte am Gesamtvolumen bei 3,1 %.

Differenziert nach Produktkategorien war bei den Anlage-Zertifikaten der relative Anstieg des ausstehenden Volumens bei den Aktienanleihen am stärksten. Der Open Interest nahm um 28,7 % bzw. 237 Mio. Euro zu. Ihr Anteil am Gesamtvolumen steigerte sich dadurch von 1,2 % auf 1,5 %. Hinter den Aktienanleihen folgten die Kapitalschutz-Zertifikate. Ihr Open Interest steigerte sich um 11,4 % bzw. 4,5 Mrd. Euro. Sie konnten damit ihren Anteil am Gesamtvolumen noch einmal leicht auf 59,1 % ausbauen.

Die Express-Zertifikate waren auch im April mit einem Marktanteil von 12,3 % die zweitgrößte Kategorie unter den Anlage-Zertifikaten. Aufgrund des gesunkenen Anlegerinteresses ging das ausstehende Volumen allerdings um 2 % bzw. 161 Mio. Euro zurück.

Auch das Interesse an Discount-Zertifikaten nahm offensichtlich wegen der sinkenden Volatilität an den Kapitalmärkten ab. Das Volumen sank um 0,6 % und damit um 42 Mio. Euro. Discount-Zertifikate blieben aber mit einem Anteil von 9,7 % die drittgrößte Produktkategorie bei den Anlage-Zertifikaten. Bonus- und Teilschutz-Zertifikate profitierten

im April von den positiven Preiseffekten. Ihr Open Interest erhöhte sich um 8,4 % bzw. 481 Mio. Euro auf 6,2 Mrd. Euro. Preisbereinigt gingen allerdings die von den Banken verwalteten Anlegergelder um 4,6 % bzw. 263 Mio. Euro zurück. Mit 8,4 % bleiben die Bonus- und Teilschutz-Zertifikate weiterhin die viertgrößte Kategorie bei den Anlage-Zertifikaten.

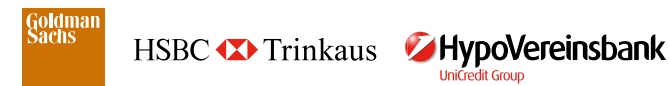
Im April erhöhte sich auch der Open Interest der Outperformance- und Sprint-Zertifikate. Die hohe Nachfrage der Anleger und die positiven Preiseffekte der steigenden Märkte ließen das ausstehende Volumen um 16,3 % bzw. 31 Mio. Euro wachsen. Preisbereinigt blieb ein Plus von 0,7 % bzw. 1,3 Mio. Euro. Mit einem Marktanteil von 0,3 % blieb diese Produktkategorie aber ein Nischenprodukt.

Im Gleichklang mit den steigenden Aktienmärkten verbesserte sich auch das ausstehende Volumen der Index- und Partizipations-Zertifikate. Ihr Open Interest wuchs um 14,1 % bzw. 296 Mio. Euro. Preisbereinigt nahm das verwaltete Volumen um 1,1 % oder 22 Mio. Euro zu. Der Marktanteil lag bei 3,2 %.

Anders als bei den Anlageprodukten stand die Entwicklung bei den Hebelprodukten unter einem eher negativen Vorzeichen. Ihr Open Interest verringerte sich im Vergleich zum Vormonat um 10,8 % oder 84 Mio. Euro. Vor allem die negativen Preiseffekte in Höhe von 22,2% waren für diesen Rückgang verantwortlich. Da gleichzeitig die Aktienpapiere im April stark stiegen, dürfte dies ein Hinweis darauf sein, dass ein Großteil des ausstehenden Volumens der Hebelprodukte zur Zeit in Short- bzw. Put-Strukturen investiert ist. Diese Produkte verlieren spiegelbildlich zu den steigenden Aktienkursen an Wert. Preisbereinigt wuchs der Open Interest bei den Hebel-Zertifikaten um 11,4 % bzw. 89 Mio. Euro.

Aufgrund des starken Anstiegs des Marktvolumens bei den Anlageprodukten und des Rückgangs bei den Hebelpapieren verschoben sich auch die Anteile dieser beiden Produktklassen am Gesamtmarkt. Auf Anlageprodukte entfielen Ende April 99,1 % des Gesamtvolumens. Der Marktanteil der Hebelprodukte ging entsprechend auf 0,9 % zurück. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligten sich:



Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 19 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, Hypo Vereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, Royal Bank of Scotland, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. BHF-BANK, DWS Finanz-Service sowie Börsen und Finanzportale unterstützen als Fördermitglieder die Arbeit des Verbandes.

### Deutscher Derivate Verband (DDV)

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel  
Geschäftsführender Vorstand  
Geschäftsstelle Berlin  
Pariser Platz 3  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10  
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle Frankfurt  
Feldbergstraße 38  
60323 Frankfurt a. M.  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40  
brandau@derivateverband.de

## Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von fünfzehn Emittenten zum 30.4.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
<b>Anlageprodukte</b>						
Aktien	48.808.737	65,6%	45.878.241	64,3%	149.457	98,6%
Renten	22.350.791	30,0%	22.294.176	31,2%	1.006	0,7%
Währungen/Rohstoffe	1.003.024	1,3%	995.305	1,4%	1.020	0,7%
Hedge Fonds	2.236.017	3,0%	2.220.506	3,1%	91	0,1%
Zwischensumme	74.398.569	99,1%	71.388.228	98,8%	151.574	54,5%
<b>Hebelprodukte</b>						
Aktien	519.731	74,2%	656.177	75,1%	108.429	85,8%
Renten	4.504	0,6%	4.516	0,5%	548	0,4%
Währungen/Rohstoffe	176.068	25,1%	213.432	24,4%	17.438	13,8%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	700.303	0,9%	874.124	1,2%	126.415	45,5%
<b>Gesamt</b>	<b>75.098.871</b>	<b>100,0%</b>	<b>72.262.352</b>	<b>100,0%</b>	<b>277.989</b>	<b>100,0%</b>

\*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.4.2009 x Preis vom 31.3.2009

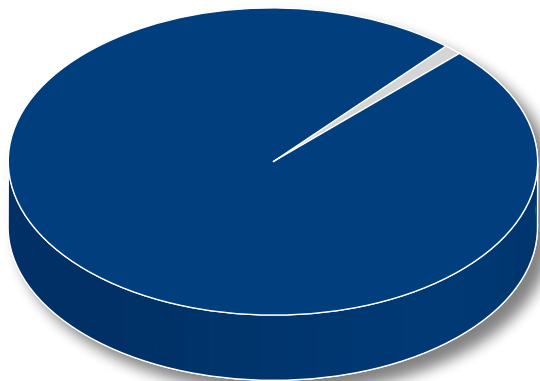
## Veränderung des Open Interest nach Produkt- und Anlageklassen von fünfzehn Emittenten zum 30.4.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt	Veränderung seit 1.1.2009	
	T€	%	T€	%		T€	%
<b>Anlageprodukte</b>							
Aktien	3.527.059	7,8%	596.563	1,3%	6,5%	362.459	0,7%
Renten	3.746.427	20,1%	3.689.812	19,8%	0,3%	7.296.823	48,5%
Währungen/ Rohstoffe	15.092	1,5%	7.373	0,7%	0,8%	122.584	13,9%
Hedge Fonds	-22.508	-1,0%	-38.019	-1,7%	0,7%	-784.818	-26,0%
Zwischensumme	7.266.069	10,8%	4.255.729	6,3%	4,5%	6.997.049	10,4%
<b>Hebelprodukte</b>							
Aktien	-36.882	-6,6%	99.564	17,9%	-24,5%	-43.128	-7,7%
Renten	-178	-3,8%	-166	-3,5%	-0,3%	-7.215	-61,6%
Währungen/ Rohstoffe	-47.351	-21,2%	-9.988	-4,5%	-16,7%	-54.492	-23,6%
Hedge Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%	0	0,0%
Zwischensumme	-84.411	-10,8%	89.411	11,4%	-22,2%	-104.834	-13,0%
<b>Gesamt</b>	<b>7.181.658</b>	<b>10,6%</b>	<b>4.345.139</b>	<b>6,4%</b>	<b>4,2%</b>	<b>6.892.215</b>	<b>10,1%</b>

### Produktklassen

Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 30.4.2009

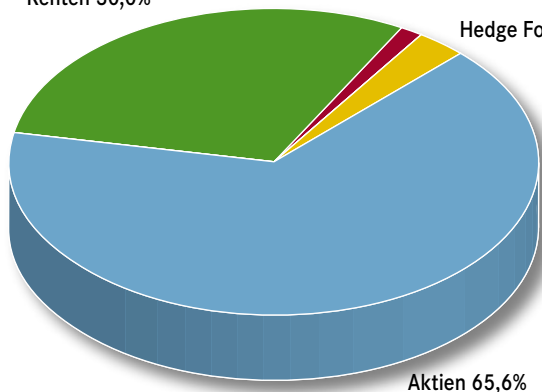
Anlageprodukte 99,1%      Hebelprodukte 0,9%



### Anlageprodukte nach Anlageklassen

Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 30.4.2009

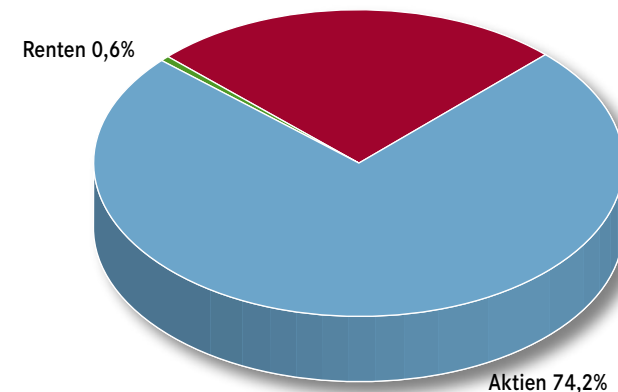
Renten 30,0%      Währungen / Rohstoffe 1,3%  
Hedge Fonds 3,0%



### Hebelprodukte nach Anlageklassen

Open Interest von fünfzehn Emittenten zum 30.4.2009

Währungen / Rohstoffe 25,1%      Aktien 74,2%

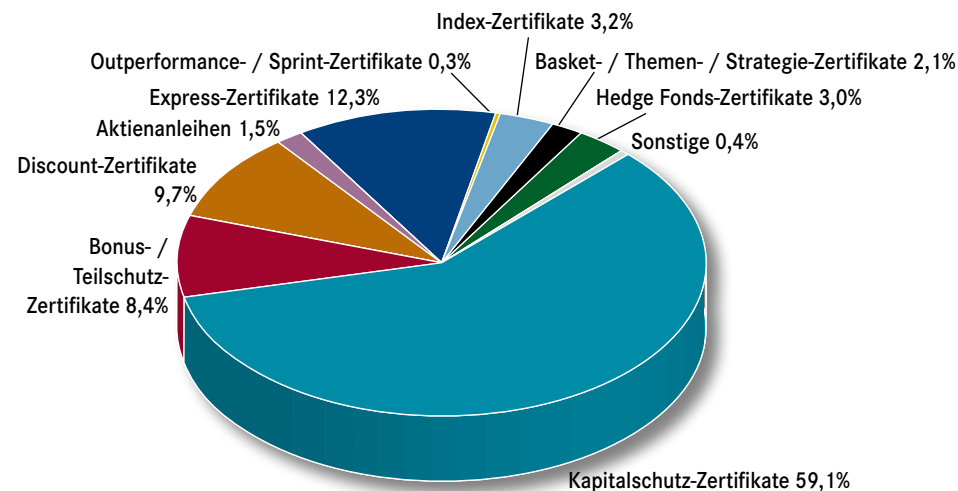


## Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von fünfzehn Emittenten zum 30.4.2009

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	%	T€	in %	#	in %
<b>Anlageprodukte</b>						
Kapitalschutz-Zertifikate	43.976.938	59,1%	43.809.557	61,4%	3.830	2,5%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	6.227.741	8,4%	5.483.440	7,7%	43.890	29,0%
Discount-Zertifikate	7.224.737	9,7%	6.700.764	9,4%	84.853	56,0%
Aktienanleihen	1.113.965	1,5%	1.061.417	1,5%	12.953	8,5%
Express-Zertifikate	9.118.502	12,3%	8.041.252	11,3%	2.310	1,5%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	218.983	0,3%	189.539	0,3%	1.918	1,3%
Index-Zertifikate	2.390.938	3,2%	2.116.755	3,0%	1.313	0,9%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	1.597.687	2,1%	1.491.609	2,1%	337	0,2%
Hedge Fonds-Zertifikate	2.236.017	3,0%	2.220.506	3,1%	91	0,1%
Sonstige	293.060	0,4%	273.389	0,4%	81	0,1%
<b>Gesamt</b>	<b>74.398.569</b>	<b>100,0%</b>	<b>71.388.228</b>	<b>100,0%</b>	<b>151.576</b>	<b>100,0%</b>

\*Open Interest preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.4.2009 x Preis vom 31.3.2009

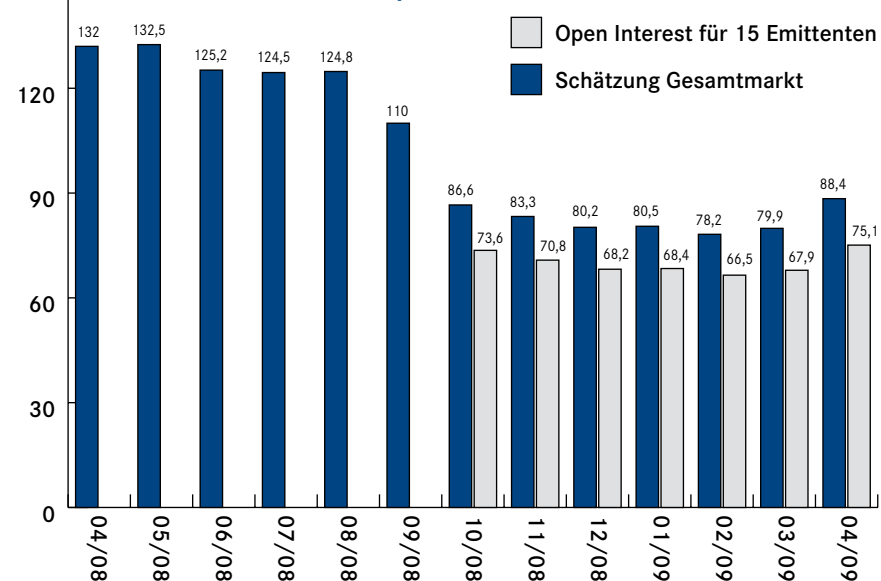
## Anlageprodukte nach Produktkategorien



## Veränderung des Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte von fünfzehn Emittenten zum 30.4.2009

Kategorie	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vormonat preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	in %	T€	in %	
<b>Anlageprodukte</b>					
Kapitalschutz-Zertifikate	4.661.963	11,9%	4.494.582	11,4%	0,4%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	481.093	8,4%	-263.208	-4,6%	13,0%
Discount-Zertifikate	482.062	7,1%	-41.910	-0,6%	7,8%
Aktienanleihen	289.221	35,1%	236.674	28,7%	6,4%
Express-Zertifikate	916.685	11,2%	-160.565	-2,0%	13,1%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	30.772	16,3%	1.327	0,7%	15,6%
Index-Zertifikate	296.181	14,1%	21.997	1,1%	13,1%
Basket- / Themen- / Strategie-Zertifikate	113.915	7,7%	7.837	0,5%	7,1%
Hedge Fonds-Zertifikate	-22.508	-1,0%	-38.019	-1,7%	0,7%
Sonstige	16.685	6,0%	-2.986	-1,1%	7,1%
<b>Gesamt</b>	<b>7.266.069</b>	<b>10,8%</b>	<b>4.255.729</b>	<b>6,3%</b>	<b>4,5%</b>

## Marktvolumen seit April 2008



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Partizipationszertifikate sowie Garantiezertifikate. Zusätzlich werden seit dem Januarbericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen. Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

### 5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Garantiezertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing- Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex (siehe Anhang 2) wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

### DISCLAIMER

Die EDG GmbH überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG GmbH keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht April 2009) erlaubt.